

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



**Für Meinungs- und Pressefreiheit
Gegen die Verfolgung von Journalisten/innen**

**Freitag, 10.12.2010, um 20 Uhr
im Haus der Begegnung; Gärtnerweg 62; 60322 Frankfurt**

Podiumsdiskussion

„Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäußerung.“ So steht es in Artikel 19 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Die Unterdrückung der freien Meinungsäußerung hat im vergangenen Jahrzehnt weltweit in erschreckendem Maße zugenommen.

Amnesty international hat es sich zur Aufgabe gemacht, Journalisten/innen zu verteidigen. Wir wenden uns gegen repressive Gesetze und Praktiken, die die Rechte auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung beschneiden. Daher ist unsere diesjährige Veranstaltung zum Tag der Menschenrechte der Meinungs- und Pressefreiheit gewidmet.

Im Rahmen der Podiumsdiskussion werden folgende Fragen diskutiert:

- **Welche Bedeutung haben Meinungs- und Pressefreiheit für die Menschenrechte?**
- **Wie steht es um die Meinungs- und Pressefreiheit in der Welt?**
- **Welchen Repressionen sehen sich die neuen Medien (Internet etc.) und deren Nutzer ausgesetzt?**
- **Wie kann die Meinungs- und Pressefreiheit verteidigt werden?**
- **Was können wir für verfolgte Journalisten/innen tun?**

Am Podium nehmen teil:

- **Daniel Veit, amnesty international, Sektionskoordinationsgruppe Meinungsfreiheit**
- **Christian Rickerts, Geschäftsführer, Reporter ohne Grenzen**
- **Christoph Maria Fröhder, freier Korrespondent**
- **Prof. Bernd-Peter Arnold, Institut für Publizistik der Universität Mainz**

Moderation:

- **Georg Schäfer, amnesty international, Frankfurt**

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion besteht die Möglichkeit zu Rückfragen und Beiträgen aus dem Plenum.

Alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen!

**amnesty international, Nordendgruppe; Leipziger Str. 17
60487 Frankfurt am Main; Tel.: 069-496149; Fax: 069-4909212**